

# **Stellenplan 2026**

## **des**

### **Amtes Unterspreewald**

Die Darstellung des Stellenplans des Amtes Unterspreewald erfolgt ab dem Jahr 2025 über das P & I Loga-Abrechnungsprogramm des Amtes Unterspreewald. Es erfolgt eine produktorientierte Darstellung.

Der Stellenplan des Amtes Unterspreewald wurde nach dem neuen Muster zu § 67 BbgKVerf für den Stellenplan aufgestellt. Die Spalten zu den Stellen im Vorjahr, am 30.06. des Vorjahres und im Haushaltsjahr werden in der chronologischen Reihenfolge sortiert. In der Tabelle für die tariflich Beschäftigten wird die Spalte „Tarifvertrag“ ergänzt. Die Spalte dient der besseren Zuordnung der ausgewiesenen Stellen. Neu ist die Tabelle 3 für vorübergehend Beschäftigte. Mit der Aufnahme der Tabelle 3 wird sichergestellt, dass der Stellenplan Informationen über alle Beschäftigten enthält.

Die Veränderungen im Stellenplan für das Jahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr sind im Wesentlichen im Bericht zur Entwicklung der Personalkosten benannt.

In Vorbereitung der Umstellung der Darstellung des Stellenplanes des Amtes Unterspreewald wurde in Zusammenarbeit und basierend der Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Unterspreewald die Erfassung und Darstellung der Stellen für den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes (S-Entgeltgruppen) ab dem Jahr 2024 für alle Beschäftigten im Erzieherbereich auf eine Wochenarbeitszeit von 37,50 Stunden (0,962 VZÄ) angepasst, um den schwankenden Personalbedarfen gerecht zu werden. Damit wird eine Flexibilität bei der Besetzung der einzelnen Stellen ermöglicht. (Für die beschäftigten pädagogischen Kräfte gilt in der Regel eine Wochenarbeitszeit zwischen 30 und 37,50 Stunden wöchentlich). Die Berechnung der Bruttoentgelte erfolgt, wie bisher nach dem errechneten tatsächlich prognostierten Bedarf in der jeweiligen Einrichtung. Hinzu kommt die Anpassung von erforderlichem notwendigen Personal nach der Kita- Personalverordnung.

Der Stellenplan besteht gemäß der Verwaltungsvorschrift über die produktorientierte Gliederung der Haushaltspläne aus:

#### **Teil 1 – Gesamtübersicht**

- 1. Beamte**
  - 2. Tariflich Beschäftigte**
- und

#### **Teil 2 – Besondere Abschnitte**

- 1. Anwärter und Auszubildende**
- 2. Beamte/ Beschäftigte, die von der Dienst/ Arbeitsleistung freigestellt sind**
- 3. vorübergehend Beschäftigte**

## **Bericht über die Entwicklung der Personalkosten 2026**

Für die Personalkostenplanung 2026 liegt die befristete Tarifrunde vom 01.01.2025 bis 31.03.2027 zugrunde. Dabei wurde ab dem 01.04.2025 das Tabellenentgelt linear um 3,0 v. H., mindestens jedoch um 110,00 € erhöht. Eine weitere Erhöhung von 2,8 v. H. erfolgt zum 01.05.2026.

Ab dem Jahr 2026 wird die Jahressonderzahlung für alle Entgeltgruppen auf 85,0 v. H. angehoben.

Die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst erhalten ab 01.07.2022 eine monatliche Zulage. Diese beträgt in den Entgeltgruppen S 2 bis S 11a 130,00 € und in den Entgeltgruppen S 11b bis S 12 180,00 €. Erzieher erhalten eine monatliche Zulage in Höhe von 70,00 €, wenn sie als Praxisanleiter in der Ausbildung von Erziehern mit einem zeitlichen Anteil von mindestens 15 Prozent an der Gesamttätigkeit tätig sind. Die Gesamtlaufzeit dieser Regelungen ist bis zum 31.12.2026 vereinbart.

Zum 1. Januar 2007 wurde ein Leistungsentgelt im Öffentlichen Dienst eingeführt und stellt seitdem eine zusätzliche Leistung zum Tabellenentgelt dar. Seit 2013 beträgt das für die leistungsorientierte Bezahlung zur Verfügung stehende Gesamtvolumen 2,0 v. H. der ständigen Monatsentgelte des jeweiligen Vorjahres aller unter den TVöD fallenden Beschäftigten. Für die Fachämter der Verwaltung wurde das Leistungsentgelt - mit Ausnahmen des Rechnungsprüfungsamtes (11109.501220) und der Jugendsozialarbeit (36201.501220) - unter dem Produkt 11102.501220 zusammengefasst. Für den Bauhof wurde das Leistungsentgelt unter dem Produkt 11107.501220 abgebildet. Für die Bereiche Kita Regenbogen, Kita Wirbelwind, Kita Haus des Kindes, Kita Storchennest, Kita Zwergenland und Kita Eichhörnchen ist jeweils ein eigenes Produkt gebildet worden. Das Leistungsentgelt ist sozialversicherungs- und zusatzversorgungspflichtig. Die Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungsbeiträge des Arbeitgebers sind in den Planansätzen enthalten.

Die arbeitgeberpflichtigen Sozialversicherungsabgaben (KV, RV, AV, PV sowie Aufwendungen für den Mutterschutz U2) wurden mit einem durchschnittlichen Prozentsatz von 21,0 v. H. veranschlagt.

Die durch den Arbeitgeber zu erbringenden Umlagen nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer kommunaler Verwaltungen und Betriebe (VersTV-G) wurden für die Zusatzversorgungsbeiträge berücksichtigt. Der Arbeitgeber hat Umlagen in Höhe von 3,5 v. H. zu erbringen.

Seit dem 01.01.2024 betrug der Umlagehebesatz für die Versorgungskassenbeiträge der Beamten gem. Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg 55,4 %. Mit dieser Anhebung sollte der „ewige Umlagehebesatz“ erreicht werden, wodurch eine langfristige Finanzierung der Versorgungsleistungen sichergestellt werden sollte. Mit Rundschreiben vom 28.08.2025 teilte der Kommunale Versorgungsverband mit, dass beginnend 2026 bis 2029 der Umlagehebesatz jedes Jahr um 2,0 Prozentpunkte angehoben wird. Im Jahr 2026 beträgt der Umlagehebesatz 57,4 % und erreicht 63,4 % im

Jahr 2029. Begründet wird dies mit den versicherungsmathematischen Projektionsrechnungen eines Aktuars zur Entwicklung des Finanzierungsgrades.

Das Amt Unterspreewald beschäftigt zurzeit einen aktiven kommunalen Wahlbeamten. Weiterhin wurde die ehemalige Amtsdirektorin des Amtes Golßener Land mit Ablauf des 31.12.2012 in den Ruhestand versetzt und bezieht seitdem als Versorgungsempfängerin Versorgungsbezüge.

#### **11101 Hauptamt**

Die Besoldungstabellen für die Beamten im Land Brandenburg wurden zum 01.07.2024 um 5,54 % erhöht. Die Tabelle hat eine Gültigkeit bis zum 31.10.2025. Für die Personalkostenplanung sind die Dienstbezüge im Hinblick auf weitere Anpassungen um 5 % angepasst worden.

Unter dem Konto 501100 werden ebenfalls die Versorgungsbezüge für den abgewählten Amtsdirektor veranschlagt. Der am 01.04.2018 ernannte Amtsdirektor wurde am 09.11.2021 abgewählt. Wird ein Wahlbeamter auf Zeit abgewählt, erhält er bis zum Ablauf seiner Amtszeit (bei Entlassung längstens bis zu diesem Zeitpunkt) Versorgungsbezüge in Höhe von 71,75 v. H. der Dienstbezüge aus der Endstufe der Besoldungsgruppe, in der sich der Beamte zur Zeit seiner Abwahl befunden hat. Die Amtszeit des abgewählten Amtsdirektors endet am 31.03.2026.

#### **11102 Hauptamt**

Eine Mitarbeiterin im Hauptamt ist zum 30.04.2025 altersbedingt ausgeschieden. Die Neubesetzung der Stelle erfolgte zum 01.07.2025. In der Zeit vom 01.05. – 31.07.2025 wurde die bisherige Stelleninhaberin im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung für einen Teilbereich der Aufgaben weiterbeschäftigt.

In Vorbereitung auf die bevorstehenden Renteneintritte in den Jahren 2026 – 2028 ist es beabsichtigt, für die Jahre 2026/27 einen Sachbearbeiter befristet im Hauptamt einzustellen.

Im Bereich des Zentraldienstes scheidet eine Mitarbeiterin zum 31.12.25 altersbedingt aus. Zur Sicherung der Einarbeitung hat eine Mitarbeiterin bereits 01.04.2025 die Arbeit aufgenommen. Leider schied diese Mitarbeiterin bereits am 21.04.2025 wieder aus. Die Neubesetzung der Stelle erfolgt zum 01.10.2025. Bis zum Einstellungsdatum wird die neue Stelleninhaberin im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses ab dem 12.08.2025 eingearbeitet.

Die Personalkosten für beide IT-Mitarbeiter werden auf die sieben Kindertagesstätten (je 4,57% Konto 545240) und zwei Grundschulen (je 10% Produkt 11102.448200) prozentual umgebucht. Ein Anteil von 48 % verbleibt für Verwaltungsaufgaben im Hauptamt.

Seit 1996 bildet das Amt Unterspreewald regelmäßig Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten aus. Zum 01.09.2024 erfolgte die Neubesetzung eines Ausbildungsplatzes. Die Ausbildung endet am 31.08.2027.

Unter dem Konto 501260 wurden Personalkosten veranschlagt, die durch Tätigkeit der Vorsitzenden des Personalrates entstehen (wöchentliche Arbeitszeit 6 Stunden). Unter dem Konto 501200 werden Kosten veranschlagt, die für den Stellvertreter (wöchentliche Arbeitszeit 2 Stunden) entstehen.

### **11103 Kämmerei**

Im Bereich der Kämmerei ist eine am 01.02.2025 eingestellte Mitarbeiterin zum 06.06.2025 ausgeschieden. Die Wiederbesetzung der Stelle ist im Jahr 2026 geplant.

Eine Mitarbeiterin der Kasse ist zum 30.06.2025 ausgeschieden. Die Neubesetzung der Stelle erfolgte mit einer Mitarbeiterin aus dem Bauhof ab dem 01.08.2025.

### **11104 Bauamt**

Eine Mitarbeiterin im Bauamt befindet sich in der Zeit vom 04.07.2024 – 07.09.2025 in Elternzeit und beendet ihr Arbeitsverhältnis zum 30.09.2025.

Das befristete Arbeitsverhältnis mit einer Mitarbeiterin im Bereich der Gebäudeunterhaltung, welches aufgrund der Elternzeitvertretung abgeschlossen wurde, ist zur weiteren Stellenbesetzung entfristet worden.

Für den Bereich Gebäudeunterhaltung ist ab 2026 die Einstellung eines weiteren Sachbearbeiters vorgesehen.

Aufgrund der bevorstehenden Zuweisungen aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität ist beabsichtigt, im Jahr 2026 einen Sachbearbeiter Projektumsetzung zu beschäftigen. Die Einstellung erfolgt erst bei Klarheit über die Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Zuweisungen.

Eine Mitarbeiterin im Bauamt ist zum 31.12.2024 ausgeschieden. Die Neubesetzung der Stelle erfolgte ab 01.03.2025. Ein weiterer Mitarbeiter ist zum 28.02.2025 ausgeschieden, die Neubesetzung erfolgte zum 01.09.2025.

### **11106 Kita- und Schulverwaltung**

Eine Mitarbeiterin im Bereich der Kitaverwaltung ist zum 30.06.2025 ausgeschieden. Die Neubesetzung der Stelle konnte nahtlos ab 01.07.2025 vorgenommen werden.

Seit dem 01.11.2012 beschäftigt das Amt Unterspreewald flexible Vertretungskräfte (Springer) für die Kindertagesstätten, die bedarfsorientiert in allen Kindertagesstätten eingesetzt wird. Seit dem 01.02.2025 wird wieder eine flexible Vertretungskraft beschäftigt. Die Mitarbeiterin wird jedoch ab 01.09.2025 eine tätigkeitsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin im Amt Unterspreewald aufnehmen. Die Wiederbesetzung der flexiblen Vertretungskraft ist vorgesehen.

Die Veranschlagung der Personalkosten für die flexiblen Arbeitskräfte erfolgt zu gleichen Teilen auf die sechs amtsangehörigen und eine gemeindliche Kindertagesstätte und wird zum Ende des Kalenderjahres anteilig der tatsächlichen Einsatzzeit auf die einzelnen Kindertagesstätten umgelegt. Unter dem Konto 448240 werden die erstatteten Beträge als Einnahme verbucht.

Unter dem Konto 501260 sind Personalkosten der Praxisberaterin für die Kindertagesstätten veranschlagt.

#### **11107 Bauhof**

Ein Mitarbeiter im Bauhof hat seine Tätigkeit zum 30.09.2024 gekündigt. Für die Neubesetzung der Stelle ab 2026 wurden Personalkosten veranschlagt.

Eine Büroangestellte im Bauhof wechselte zum 01.08.2025 in die Kämmerei. Die Neubesetzung der Stelle erfolgte zum 15.08.2025.

Auf Anordnung des Arbeitgebers leisten Beschäftigte außerhalb ihrer regelmäßigen Arbeitszeit Rufbereitschaft, um auf Abruf die Arbeit aufzunehmen. Für die Rufbereitschaft, insbesondere zur Sicherstellung des Winterdienstes, wurden Personalkosten eingestellt.

#### **11109 Rechnungsprüfungsamt**

Das Rechnungsprüfungsamt, welches das Amt Unterspreewald ab dem 01.01.2021 unterhielt, wurde wegen Personalmangel zum 30.04.2024 aufgelöst. Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes war seit dem 01.01.2024 unbesetzt. Die Neubesetzung erfolgte zum 01.04.2025. Weiterhin sind Personalkosten veranschlagt, um das Rechnungsprüfungsamt personell zu verstärken.

#### **12201 Ordnungsamt**

Auf Anordnung des Arbeitgebers leisten Beschäftigte außerhalb ihrer regelmäßigen Arbeitszeit Rufbereitschaft, um auf Abruf die Arbeit aufzunehmen. Für die Rufbereitschaft sind unter dem Produkt 12201 Personalkosten eingestellt.

### **36201 Jugendarbeit**

Für die Jugendsozialarbeit wird seit 01.01.2002 eine Jugendsozialarbeiterin im Rahmen des „610 Stellenprogramms“ beschäftigt. Diese Stelle ermöglichte unserer Verwaltung die Schaffung einer regionalen Kontaktstelle für die Jugendsozialarbeit.

Das Amt Unterspreewald trägt die Personalkosten in Höhe von 15 v. H. Die übrigen Personalkosten werden durch den Landkreis Dahme-Spreewald gefördert (85 v. H.). Die Personalkostenförderung erfolgt jedoch abweichend auf Basis einer Eingruppierung in Entgeltgruppe S 8b Stufe 6 und stellt eine Entscheidung des Landkreises dar.

### **36501 – 36506 Kindertagesstätten**

Die Personalausgaben für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der amtsangehörigen Kindertagesstätten wurden - mit der für das Haushaltsjahr 2026 voraussichtlich zu erwartenden Platzbelegung - in den Einrichtungen errechnet. Nach regelmäßigen Überprüfungen des zuständigen Fachamtes erfolgt eine Anpassung des in den Kindertagesstätten jeweils erforderlichen pädagogischen Personals nach der aktuellen Platzbelegung. Ein erhöhter bzw. verminderter Bedarf an Personal wird in der Regel fast zeitgleich ausgeglichen.

Auch im Jahr 2025 sind im Bereich der amtsangehörigen Kindertagesstätten Erzieherinnen aufgrund des Personalbedarfs (Veränderung des Personalschlüssels, krankheitsbedingte Ausfälle, Mutterschutzfristen und Elternzeit) neu eingestellt worden. Des Weiteren wurden für notwendige Urlaubs- und Krankheitsvertretung zusätzlich Mehrarbeitsvergütungen eingestellt.

In den Kindertagesstätten des Amtes Unterspreewald wurden bis zum Sommer 2025 neun Beschäftigte als pädagogische Unterstützungskraft (Konto 501250) eingesetzt. Im folgenden Text werden diese zur Vereinfachung als Auszubildende bezeichnet. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine klassische Berufsausbildung. Die Beschäftigten werden mit einer Arbeitszeit von 20 Wochenarbeitsstunden in unseren Einrichtungen beschäftigt und absolvieren in ihrer Freizeit eine berufsbegleitende Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher in Teilzeitform bei einem geeigneten Bildungsträger. Dort findet der theoretische Unterricht statt. In unseren Einrichtungen gehen sie der dafür geforderten hauptberuflichen Tätigkeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld nach. Nach Abschluss ihrer Ausbildung im Sommer 2025 konnten alle sieben Auszubildende in unseren Einrichtungen übernommen werden. Zwei Auszubildende setzen ihre Ausbildung bis 2027 fort. Am 01.09.2025 starteten zwei neue Beschäftigte ihre Ausbildung.

Im Rahmen der Personalkostenförderung durch den Landkreis Dahme-Spreewald werden die Personalkosten der Auszubildenden mit 70 % als notwendiges pädagogisches Personal gefördert.



### Ausbildungsübersicht Kindertagesstätten

Produkt	Kita	Beginn	Ende
36503	Haus des Kindes	01.09.2025	31.08.2028
36502	Wirbelwind	01.09.2025	31.08.2028
36504	Storchennest	01.09.2024	31.08.2027
36506	Eichhörnchen	10.07.2024	31.08.2027

In der Kita Regenbogen wird seit dem 01.02.2021 eine Beschäftigte mit einer Arbeitszeit von 35 Stunden als Servicehilfskraft beschäftigt. In der Kita Haus des Kindes wird seit 01.02.2024 eine Servicehilfskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden beschäftigt.

Im Rahmen des Landesprogramms zur Förderung der frühkindlichen Bildung und Kindertagesbetreuung wurde in der Kita Haus des Kindes die Maßnahme „Kiez-Kita – Bildungschancen eröffnen“ gestartet. Mit dieser Maßnahme sollen Familien in ihrer Kompetenz gestärkt werden, um für Kinder ein entwicklungs- und lernförderliches Klima zu schaffen und Folgen sozialer Benachteiligung frühestmöglich zu begegnen. Für die Projektförderung erhält das Amt Unterspreewald eine Zuwendung in Höhe von 100 v. H. der Personalkosten sowie Sachkosten. Die Projektförderung wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald verwaltet und auf die teilnehmenden Träger verteilt.

Die Besetzung der Stelle erfolgte ab 01.10.2018 mit einer Arbeitszeit von 36 Stunden und ist aufgrund der Projektförderung befristet bis zum 31.12.2025 (Produkt 36503.501270). Die Förderung durch das Land Brandenburg wird voraussichtlich auch im Jahr 2026 fortgeführt. Der Stelleninhaber hat das Beschäftigungsverhältnis zum 31.07.2022 beendet. Aus diesem Grund wird die Stelle durch eine Erzieherin der Kita Haus des Kindes besetzt.

Auch in der Kita Zwergenland wird die Maßnahme „Kiez-Kita“ gefördert. Die Besetzung dieser Stelle erfolgte zum 01.09.2020 mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden. Ab dem 01.05.2024 wurde die Arbeitszeit auf 27 Stunden reduziert, da durch den Landkreis Dahme-Spreewald die Personalkostenzuweisungen für 2024 reduziert wurden (Produkt 36505.501270). Auch hier wird durch das Land Brandenburg die Förderung im Jahr 2026 voraussichtlich fortgeführt.

Seit dem 01.09.2025 wird wieder ein Teilnehmer im Bundesfreiwilligendienst beschäftigt. Für den 12-monatigen Einsatz ist ein Platz in der Kita Storchennest vorgesehen. Die Erstattungsbeiträge des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben sind unter dem Konto 448000 veranschlagt.

# Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)

## Haushaltsjahr 2026

### Teil 1 - Gesamtübersicht

#### 1. Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Stellen im Vorjahr	Anzahl der besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Stellen im Haushaltsjahr (Planjahr)	Erläuterungen
	A 15	1,00	1,00	1,00	
<b>Gesamt</b>		1,00	1,00	1,00	

#### 2. Tariflich Beschäftigte

Tarifvertrag	Entgeltgruppe	Stellen im Vorjahr	Anzahl der besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Stellen im Haushaltsjahr (Planjahr)	Erläuterungen
TVöD	13	1	1	1	
TVöD	12	3	3	3	
TVöD	10	7,97436	7,97436	9,97436	1,000* KW - bei Bedarf, Umsetzung Sondervrmögen/ 1,000* KW 2028
TVöD	9c	1	0,89744	1	
TVöD	9b	12,61539	10,82052	13,51283	
TVöD	9a	9,64103	8,74359	9,74359	0,89744* 09/25 weggefallen, berf. AV
TVöD	7	8,58976	7,6154	8,58976	
TVöD	6	1	0,76923	1	
TVöD	5	6,58975	5,4359	6,58975	
TVöD	4	0,51282	0,51282	0,51282	
TVöD	2	2,05129	1,97437	2,05129	



Tarifvertrag	Entgeltgruppe	Stellen im Vorjahr	Anzahl der besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Stellen im Haushaltsjahr (Planjahr)	Erläuterungen
TVöD	S 18	0,96154	0,96154	0,96154	
TVöD	S 17	1,92308	1,85898	1,92308	
TVöD	S 16	0,96154	0,87179	0,96154	
TVöD	S 15	0,96154	0,82051	0,96154	
TVöD	S 13	2,88462	2,69232	2,88462	
TVöD	S 12	1	1	1	
TVöD	S 11b	2,69231	2,61539	2,69231	
TVöD	S 9	2,88462	2,75642	2,88462	
TVöD	S 8a	71,15396	59,96158	73,07704	
TVöD	S 4	5,57692	3,33333	3,01282	
<b>Gesamt</b>		<b>144,975</b>	<b>125,615</b>	<b>147,334</b>	

**Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)**  
**Haushaltsjahr 2026**  
**Teil 2 - Besondere Abschnitte**

<b>1. Anwärter und Auszubildende</b>				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl der besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Stellen im Haushaltsjahr (Planjahr)	Erläuterungen
Auszubildende/r	Ausbildungsentgelt	1	1	1 Azubi 09/2024 - 08/2027

<b>2. Beamte/ Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind</b>			
Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Stellen im Vorjahr	Stellen im Haushaltsjahr (Planjahr)	Erläuterungen
0	0,0000	0,0000	
0	0,0000	0,0000	

<b>3. vorübergehend Beschäftigte</b>			
Entgeltgruppe	Stellen im Vorjahr	Stellen im Haushaltsjahr (Planjahr)	Erläuterungen
0	0,0000	0,0000	
0	0,0000	0,0000	